

## Fachtag: „Frei und verantwortlich“ – das Dilemma zwischen (Für-)Sorge und Autonomie in der Begleitung von Menschen mit psychischen Störungen

### Assistierter Suizid: Zwischen freiem Willen und gesellschaftlicher Verantwortung

In Zusammenarbeit mit der AG Palliativversorgung und Psychiatrie in der DGP

Seit der Stellungnahme des Bundesverfassungsgerichts zum Recht auf assistierten Suizid diskutieren Bürger:innen und Expert:innen intensiv über die Dauer der Wartezeit, bis (endlich) eine rechtliche Regelung und ein (niedrigschwelliger) Zugang zur „Sterbehilfe“ ermöglicht wird. Einige empfinden die Verzögerung als unnötig lang und fragen: Warum so kompliziert? Andere hingegen halten die Phase des Erwägens für zu kurz, um die vielschichtigen Aspekte zwischen freiem Willen und gesellschaftlicher Nötigung zum baldigen Ableben angemessen zu betrachten.

Befördern wir damit den Suizid oder schafft dies einen Denkraum für eine wirksame Suizidprävention? Bislang wurde die Suizidprävention jedenfalls nicht annähernd ausreichend angegangen und umgesetzt.

Beim Fachtag werden wir uns folgenden Fragen und Aspekten widmen:

- Wer darf sich den Tod „wünschen“?
- Der Begriff der Freiverantwortlichkeit spielt eine zentrale Rolle: Wer nach Einschätzung von Fachärzt:innen frei verantwortlich denken und handeln kann, die Tragweite eigener Entscheidungen einschätzen und Alternativen erkennen kann, „darf“ mit ärztlicher Hilfe sterben.
- Menschen mit psychischen Störungen wird dies häufig abgesprochen. Ist das gerecht oder gerechtfertigt? Erfahrungen zeigen, dass auch psychisch erkrankte Menschen die Folgen ihrer Erkrankung klar sehen und ihre Willensäußerung sich nicht von der „normaler“ Menschen unterscheidet.

#### Zielsetzung

Der Fachtag will einen differenzierten Diskurs fördern. Expert:innen aus Psychiatrie, Palliativmedizin, Medizinrecht, Theologie und Eingliederungshilfe werden diagnostische Zugänge zu dieser komplexen Situation beleuchten. Sie diskutieren, ob es juristisch legitim ist, eine „unvollständige“ frei verantwortliche Entscheidung zu akzeptieren, und welche Rolle die Plausibilität von Entscheidungen aus der Perspektive der Lebens- und Leidensgeschichte des Betroffenen spielt.

#### Methoden

Fachvorträge, Workshops mit den Expert:innen (Anmeldung vor Ort am Veranstaltungstag), Austausch im Plenum

#### Zielgruppe

Diese Veranstaltung richtet sich an Fachpersonen aus Medizin, Recht, Theologie und Sozialarbeit sowie an alle, die sich mit den ethischen und rechtlichen Fragen rund um den assistierten Suizid auseinandersetzen. Wir laden Sie herzlich ein, an dieser wichtigen Diskussion teilzunehmen und Ihre Perspektiven und Erfahrungen einzubringen.

Fortbildungspunkte	werden beantragt
Termin	09.01.2025 Beginn: 9.30 Uhr Ende: 16.30 Uhr
Kosten	175,-€
Kursformt	Präsenzveranstaltung
Ort	Christophorus Akademie München

## Leitung

**Prof.<sup>in</sup> Dr.med. Claudia Bausewein PhD MSc**, Klinikdirektorin Poliklinik für Palliativmedizin, LMU Klinikum, München

**Dr.<sup>in</sup> phil. Elisabeth Jentschke**, Leitung der Palliativpsychologie am Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin und Leitung der Abteilung Psychoonkologie am Universitätsklinikum Würzburg

**PD Dr.<sup>in</sup> med. Sarah Kayser MSc**, Oberärztin für Psychiatrie, Palliativpsychiatrie, Universitätsklinikum Tübingen

**Dr.<sup>in</sup> med. Maria Mouratidou MA MSc (Oxon)**, Chefärztin SysTelios Gesundheitszentrum, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Palliativmedizinerin, Wald-Michelbach

**Hermann Reigber**, Dipl. theol. (Univ.) /Dipl. Pflegewirt (FH), Christophorus Akademie München

## Referierende

**Dr. theol. Michael Frieß**, Geschäftsführer der GKP – gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Krisendienst Psychiatrie in Oberbayern mbH

**Prof. Dr.med. Dr. Thomas Fuchs**, Karl-Jaspers-Professor für Philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie, Heidelberg

**Prof.<sup>in</sup> Dr. Tanja Henking**, Professorin für Gesundheits- und Medizinrecht und Strafrecht, Würzburg

**Dr. Martin MacGuill**, Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Palliativmedizin, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

**Dr.<sup>in</sup> med. Dr. sc. med. Anna Westermair**, Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, Palliativmedizin, CH-Basel

**Dr. med. Dietrich Wördehoff**, Arzt für Innere Medizin und Palliativmedizin, Saarbrücken

**Dr.<sup>in</sup> med. Caroline Wolf**, Alterspsychiatrie, Zentrum für Psychiatrie, Reichenau

Die Anmeldung bis 28.11.2024 unter

<https://www.lmu-klinikum.de/christophorus-akademie/courses/1392>